



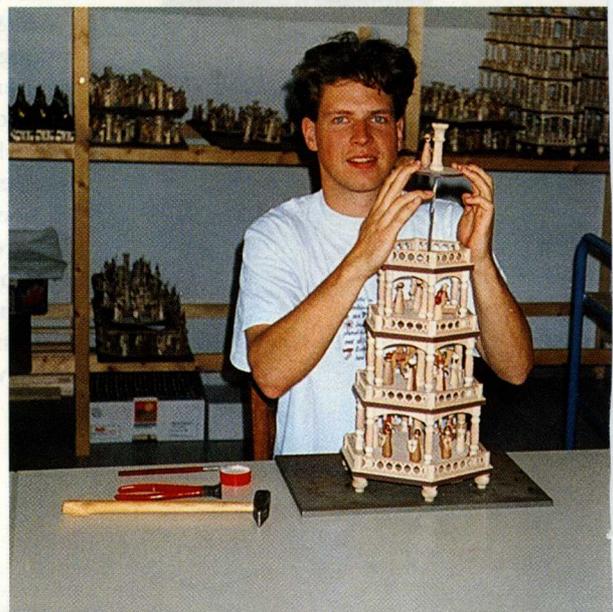
Links • Vier vorgefertigte Bauteile werden bei der Dorfkirche benötigt. In den Kartons liegen sie: Hauptteil der Kirche, Seitenkapellen, Dach und Turm. Das Unterteil und die Seitenstücke bestehen aus Ahorn, für das Dach wird Esche gebeizt genommen. Die gedrechselte Turmspitze besteht aus gebeizter Buche, die mit Goldbronze vergoldet wurde.



## Erzgebirgische Qualität aus Meisterhand

**D**ie Weihnachtssaison beginnt schon bald, die Lager im Handel sind gefüllt, die Dekorationen werden vorbereitet. Und was wäre ein Weihnachtsfest ohne Weihnachtspyramiden und Schwibbögen? Im Erzgebirge gibt es zahlreiche Hersteller, die noch die traditionellen Figuren, die Räuchermännchen und -kerzen, die Pyramiden und vieles mehr produzieren. P+G hat bei der Firma Müller in Seiffen Mäuschen gespielt und den Holzspielzeugmachern bei ihrer Arbeit über die Schultern geschaut. Und wieder einmal wurde deutlich, wie arbeitsintensiv und aufwendig die Herstellung einzelner Produkte ist; wie qualitativ hochwertig im Erzgebirge produziert wird; und daß die echten Weihnachtsartikel aus dem Erzgebirge den billigen Imitaten aus aller Herren Länder um Längen voraus sind. Denn der Holzspielzeugmacher ist ein staatlich anerkannter Lehrberuf mit dreijähriger Ausbildungszeit. Qualitätsartikel aus Meisterhand, die bekommt der Kunde, wenn er Produkte aus dem Erzgebirge kauft.

Oben • Bevor eine Weihnachtspyramide „steht“, müssen zunächst die Einzelteile zu größeren Einheiten zusammengesetzt werden. Hier bekommen die unterschiedlich großen Etagen der Pyramiden ihre „Gardinen“ eingesetzt.





Das Bestücken der Bäume erfordert

Fingerfertigkeit und Geschick. Die Bäume

werden mit „Blättern“ in sieben verschiedenen Größen

geschmückt, insgesamt werden für

jeden Baum 40 einzelne Blätter verwendet. Für das An-

leimen der Teile an den Stamm braucht

die Arbeiterin rund zehn Minuten. Im

Hintergrund sind die Ergebnisse der Arbeit zu betrachten.

Fotos: Müller

Links • Der abschließende Zusammenbau einer Weihnachtspyramide erfordert handwerkliches Können. Bei der Endmontage muß auf die festen und auf die drehenden Teile geachtet werden, um einen leichten Lauf zu garantieren. Ist die Vierstockpyramide schließlich zusammengesetzt worden, besteht sie aus insgesamt 600 Einzelteilen.